

„Des Lebens goldene Gassen“

Roman von Felix Haber

(Fortsetzung)
Stevelfeld verzog sein Gesicht, als ob er Schick getroffen hätte, und erwiderte: „Was wollen Sie? Zu mir nun mal der Kopf der Welt? Sie sind auch nicht als Professor geboren worden.“

Ein glühendes Schmeicheln, eine grenzenlose Zehntheit nach diesen guten Menschen erfaßte ihn; er verlangte nach einem freundlichen Wort, nach einem gütigen Trost — er legte nach Liebe wie ein Verdamnter nach einem kühlen Trunk Wasser!

Frau Kamilla streich ihm mit mütterlicher Zärtlichkeit übers Haar. „Armer, armer Mensch — was hat man aus Ihnen gemacht?“
„Eine Ruine,“ gab er schluchzend zurück und sank in den Sessel, auf den sie deutete.

Stimme klara rauh — und wie er gekommen, so türnte er hinaus.
„Kaffen Sie ihn,“ sagte Frau Kamilla zu Viktor, der dem Davon-eilenden erstaunt nachblickte. „So ist er nun einmal. Seine explosive Natur muß sich erst in einem Gewitter ausstoben, ehe die Ruhe folgt.“

Der katholische Arbeiterbund Mexikos verteidigt seine Existenz

Auch von katholischer Seite ist im Laufe der letzten Monate viel über Mexiko geschrieben worden. Dabei wurde denn auch die mexikanische Arbeiterbewegung und ihre Teilnahme für Calles erwähnt; ebenso die freundschaftliche Stellung der „American Federation of Labor“ zu dem radikal gerichteten Arbeiterverband unserer Nachbarrepublik. Vollkommen übersehen wurde dagegen der katholische Arbeiterbund Mexikos, der am 17. August einen offenen Brief an Herrn Luis Morones, Minister für Industrie, Handel und Arbeit, der früher Generalsekretär des erwähnten, in Wirklichkeit sozialistisch eingestellten Gewerkschaftsbundes (C. R. D. M.) war, gerichtet hat. Wie man denn bei uns überhaupt recht schlecht unterrichtet ist über die christliche Arbeiterbewegung, die fast in allen Ländern Europas und Amerikas Fuß gefaßt hat, anßer in dem unseren (U. S. A.).

„Ach so,“ der sagt ein bißchen! „Erstlich in Amerika und keine halbe Gattin streckt die Lungen ein. Der arme Teufel, er dauert nicht.“
„Wohin denn dauern?“ fragte Stevelfeld mit hochgezogenen Brauen.
„Weil Sie ihn geduldet hat bis auf den Tod,“ rief Viktor zornig hervor. „weil Sie ihn geduldet hat, diesen herrlichen Erbsen. Da leben Sie!“

„Zwei Augen, die sich auf dem Paragrafen mit einer angefaulten Träne balancen, identische ein ganzes Dutzend; ein armes Mädchen, das schmeichelt in das Schamhaar eines Puppenlakens, starrte, schob er zur Tür hinein und legte einen Taler auf den Tisch: „Nun wähle, Kind!“

„Als er seine Reichte beendet hatte, drückte sie ihm liebevoll die Hand. „Du bist krank an Leib und Seele,“ sagte sie, „und man hat schwerer an Ihnen geschickt. Der Verlust Ihrer Stimme ist ein schwerer Schlag, da er das Preisgeben Ihrer ganzen Künstlerlaufbahn bedingt.“

„Nach einer halben Stunde kam Professor Winter zurück. „Ich habe meine aufgewecktesten Gefühle durch eine falsche Johannisberger befürchtung — drüben im „Scharfen Eck“,“ sagte er, „und nun können wir in Ruhe die Angelegenheit besprechen.“

Qualität des Rahmes bringt Dividenden.
Ein wenig Extra-Mühe mit der Milch und dem Rahm bedeutet ein paar Extra-Cents für jedes Pfund Rahm, das Sie versenden.
Wenden Sie das auf den Versand Ihres Rahmes an und Sie werden als Lohn viele Dollars Ihrem jährlichen Einkommen hinzufügen.
Caulder's CREAMERIES LTD.
Waton und Humboldt Branches.
NGL NORTH GERMAN LLOYD Schiffskarten
Für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada
Zu denselben Bedingungen wie an allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Norddeutscher Lloyd
Generalagentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent
794 Main Street Telephone 56-083 WINNIPEG, Man.
F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt-Distrikt, Humboldt, Sask.